

Zwei Anrufe von falschen Polizeibeamten

Mainz, Am gestrigen Dienstag, 08.01.2019, erhalten zwischen 08:45 Uhr und 09:10 Uhr eine 84-jährige Mainzerin bzw. ein 76-jähriger Mainzer Anrufe von sogenannten falschen Polizeibeamten. In beiden Fällen gibt sich der Täter als "Kriminalpolizei Rheinland-Pfalz" aus und berichtet, man habe angeblich einen Einbrecher festgenommen, Tatwerkzeuge bei diesem sichergestellt und zudem einen Zettel mit den Wohnanschriften der Geschädigten gefunden. Im Fall des 76-Jährigen wird das Gespräch beendet als dieser angibt, sich bei der echten Kriminalpolizei in Mainz über diesen Vorfall informieren zu wollen. Die 84-Jährige geht zunächst auf die Masche ein, wird dann aber von ihrer Bank über den versuchten Betrug durch den falschen Polizeibeamten hingewiesen. Eine weitere Tatbegehung kann auch in diesem Fall verhindert werden.

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Autos

Mombach, Obere Kreuzstraße, Dienstag, 08.01.2019, 17:45 Uhr - Drei Autos befahren hintereinander die Obere Kreuzstraße aus Richtung Suderstraße in Richtung "An der Krimm". Auf Höhe des Schwimmbades muss der 50-jährige Fahrer des vorderen Autos verkehrsbedingt bremsen und kommt zum Stehen. Der dahinterfahrende 29-Jährige bremst ebenfalls. Die dahinter fahrende 22-Jährige bemerkt dies zu spät und fährt auf das vor ihr fahrende Auto auf. Dieser wiederum wird auf das vor sich fahrende Auto geschoben. Es entstehen Sachschäden. Zwei Personen werden leicht verletzt. Das Auto der 22-Jährigen ist nicht mehr fahrbereit und wird abgeschleppt.

Verkehrsunfall mit einem Verletzten

Mainz, Dr. Martin-Luther-King-Weg, Dienstag, 08.01.2019, 18:15 Uhr - Ein 18- und ein 19-Jähriger befahren jeweils mit ihrem Motorroller hintereinander den Dr. Martin-Luther-King-Weg in Fahrtrichtung Albert-Schweitzer-Straße. Ein Auto parkt in Queraufstellung am rechten Fahrbahnrand. Der Fahrer dieses Autos parkt rückwärts aus seiner Parklücke aus und fährt in die Spur der beiden Rollerfahrer. Der 18-Jährige kann einen Zusammenstoß mit dem Auto durch eine Vollbremsung verhindern. Der 19-Jährige erkennt die Vollbremsung zu spät, kollidiert mit dem 18-jährigen Rollerfahrer und stürzt. Er wird leicht verletzt. Sein Roller wird beschädigt. Der Autofahrer entfernt sich unerlaubt von der

Unfallörtlichkeit.

Passanten bedroht - Festnahme

Wiesbaden, Mauritiusstraße, 08.01.19, 14:30 Uhr, 08.01.19, 14:30 Uhr - (br) Die Polizei konnte in der Wiesbadener Innenstadt gestern Mittag einen Mann festnehmen, nachdem er in der City randalierte und mehrere Passanten belästigte, teilweise sogar angriff. Der 41-jährige Täter machte zunächst durch aggressives Verhalten auf sich aufmerksam, da er gegen Mülltonnen trat und Passanten anschrie. Als eine 19-jährige Wiesbadenerin versuchte ihm aus dem Weg zu gehen versuchte er sie festzuhalten. Die junge Frau konnte sich losreißen und versuchte sich von dem Mann zu entfernen. Dieser konnte jedoch ihre Jacke greifen und forderte ihm Geld zu geben. Den Vorfall bekam eine Gruppe junger Männer mit und konnte den 41-Jährigen vertreiben. Während die 19-Jährige die Polizei verständigte gingen bereits weitere Meldungen ein, da der Aggressor in einer Bankfiliale Kunden belästigte. Aufgrund der guten Personenbeschreibung konnte eine Streife des 1.Reviers den Mann in unmittelbarer Nähe zur Bank festnehmen und weitere Aggressionen unterbinden. Die Hintergründe des Verhaltens des 41-Jährigen werden nun von der Polizei überprüft.

Buslinien nach Geruchsbelästigung gestoppt

Wiesbaden, Buslinie 4 und 27, 09.01.19, ca. 08:55 und 09:15 Uhr - Am heutigen Morgen wurde durch die ESWE Verkehrsgesellschaft der Polizei mitgeteilt, dass aufgrund einer Geruchsbelästigung zwei Busse gestoppt werden mussten. In den Linien 4 und 27 meldeten die jeweiligen Busfahrer unabhängig voneinander, dass es plötzlich zu einer Geruchsbildung in den Fahrgasträumen kam. Als die Fahrer Übelkeit und Schwindelgefühle bei sich bemerkten, unterbrachen sie die Fahrt. Die genauen Hintergründe werden derzeit ermittelt. Fahrgäste, die ähnliche Symptome bei sich festgestellt haben, werden gebeten, sich mit der Polizei unter (0611) 345-2140 in Verbindung zu setzen.